

Für den Betreiber

Betriebsanleitung



ecoCOMPACT, auroCOMPACT

VSC/4, VCC/4, VSC D/4, VSC S/4

DE, AT, BEde

Herausgeber/Hersteller

Vaillant GmbH

Berghauser Str. 40 | D-42859 Remscheid
Tel. +49 21 91 18-0 | Fax +49 21 91 18-28 10
info@vaillant.de | www.vaillant.de



Inhalt

Inhalt	
1 Sicherheit	3
1.1 Handlungsbezogene Warnhinweise	3
1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise	3
1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung des Geräts	6
2 Hinweise zur Dokumentation	8
2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten	8
2.2 Unterlagen aufbewahren	8
2.3 Gültigkeit der Anleitung.....	8
3 Produktbeschreibung	8
3.1 CE-Kennzeichnung	8
3.2 Seriennummer	9
3.3 Frontklappe öffnen.....	9
3.4 Aufbau des Geräts.....	9
3.5 Übersicht Bedienelemente.....	10
3.6 Beschreibung des Displays	10
3.7 Funktionsbeschreibung der Tasten.....	11
3.8 Bedienebenen.....	11
4 Funktion	11
4.1 Anforderungen an den Aufstellort.....	11
4.2 Produkt in Betrieb nehmen	11
4.3 Heizungsvorlauftemperatur einstellen.....	14
4.4 Warmwassertemperatur einstellen.....	14
4.5 Funktionen des Produkts abschalten	15
4.6 Heizungsanlage vor Frost schützen	15
4.7 Wartungsmeldungen ablesen.....	16
5 Störungsbehebung	16
5.1 Fehlermeldungen ablesen	16
5.2 Störung erkennen und beheben.....	16
5.3 Zündstörung beheben.....	16
6 Zusatzfunktionen	17
6.1 Funktionen im Menü	17
6.2 Sprache einstellen	17
7 Pflege und Wartung	18
7.1 Wartungsvertrag abschließen.....	18
7.2 Produkt pflegen.....	18
7.3 Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter prüfen	18
8 Außerbetriebnahme	18
8.1 Produkt endgültig außer Betrieb nehmen	18
9 Recycling und Entsorgung	18
9.1 Verpackung entsorgen.....	18
9.2 Produkt und Zubehör entsorgen.....	18
10 Garantie und Kundendienst	19
10.1 Garantie	19
10.2 Kundendienst.....	20
Anhang	21
A Übersicht Menüstruktur	21
B Störungen erkennen und beheben	22
C Kurz-Betriebsanleitung	23
Stichwortverzeichnis	24

1 Sicherheit

1.1 Handlungsbezogene Warnhinweise

Klassifizierung der handlungsbezogenen Warnhinweise

Die handlungsbezogenen Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

Warnzeichen und Signalwörter



Gefahr!

Unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden



Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag



Warnung!

Gefahr leichter Personenschäden



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

1.2.1 Installation nur durch Fachhandwerker

Installation, Inspektion, Wartung und Instandsetzung des Produkts sowie Gaseinstellungen darf nur ein Fachhandwerker durchführen.

1.2.2 Gefahr durch Fehlbedienung

Durch Fehlbedienung können Sie sich selbst und andere gefährden und Sachschäden verursachen.

- ▶ Lesen Sie die vorliegende Anleitung und alle mitgeltenden Unterlagen sorgfältig durch, insb. das Kapitel "Sicherheit" und die Warnhinweise.

1.2.3 Lebensgefahr durch austretendes Gas

Bei Gasgeruch in Gebäuden:

- ▶ Meiden Sie Räume mit Gasgeruch.
- ▶ Wenn möglich, öffnen Sie Türen und Fenster weit und sorgen Sie für Durchzug.
- ▶ Vermeiden Sie offene Flammen (z. B. Feuerzeug, Streichholz).
- ▶ Rauchen Sie nicht.
- ▶ Betätigen Sie keine elektrischen Schalter, keine Netzstecker, keine Klingeln, keine

1 Sicherheit

Telefone und andere Sprechanlagen im Gebäude.

- ▶ Schließen Sie die Gaszähler-Absperreinrichtung oder die Hauptabsperreinrichtung.
- ▶ Wenn möglich, schließen Sie den Gasabsperrhahn am Produkt.
- ▶ Warnen Sie die Hausbewohner durch Rufen oder Klopfen.
- ▶ Verlassen Sie unverzüglich das Gebäude und verhindern Sie das Betreten durch Dritte.
- ▶ Alarmieren Sie Polizei und Feuerwehr, sobald Sie außerhalb des Gebäudes sind.
- ▶ Benachrichtigen Sie den Bereitschaftsdienst des Gasversorgungsunternehmens von einem Telefonanschluss außerhalb des Gebäudes.

1.2.4 Lebensgefahr durch versperrte oder undichte Abgaswege

Durch Installationsfehler, Beschädigung, Manipulation, einen unzulässigen Aufstellort o. Ä. kann Abgas austreten und zu Vergiftungen führen.

- ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen an der gesamten Abgasanlage vor.

Bei Abgasgeruch in Gebäuden:

- ▶ Öffnen Sie alle zugänglichen Türen und Fenster weit und sorgen Sie für Durchzug.
- ▶ Schalten Sie das Produkt aus.
- ▶ Benachrichtigen Sie einen Fachhandwerksbetrieb.

1.2.5 Lebensgefahr durch explosive und entflammbare Stoffe

- ▶ Verwenden oder lagern Sie keine explosiven oder entflammbaren Stoffe (z. B. Benzin, Papier, Farben) im Aufstellraum des Produkts.

1.2.6 Lebensgefahr durch fehlende Sicherheitseinrichtungen

Fehlende Sicherheitseinrichtungen (z. B. Sicherheitsventil, Ausdehnungsgefäß) können zu lebensgefährlichen Verbrühungen und anderen Verletzungen führen, z. B. durch Explosionen.

- ▶ Lassen Sie sich von einem Fachhandwerker die Funktion und die Lage der Sicherheitseinrichtungen erklären.

1.2.7 Gefahr von Verbrühungen durch Warmwasser

An den Warmwasserentnahmestellen besteht Verbrühungsgefahr, wenn die Wassertemperatur mehr als 60 °C beträgt.

Kleinkinder und ältere Menschen sind bereits bei niedrigeren Temperaturen gefährdet.

- ▶ Wählen Sie eine geeignete Solltemperatur.

1.2.8 Veränderungen im Produktumfeld

Durch Veränderungen im Umfeld des Produkts können Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Produkts und anderer Sachwerte entstehen.

- ▶ Setzen Sie die Sicherheitseinrichtungen keinesfalls außer Betrieb.
- ▶ Manipulieren Sie keine Sicherheitseinrichtungen.
- ▶ Zerstören oder entfernen Sie keine Plomben von Bauteilen. Nur anerkannte Fachhandwerker und der Werkskundendienst sind autorisiert, verplombte Bauteile zu verändern.
- ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen vor:
 - am Produkt
 - an den Zuleitungen für Gas, Zuluft, Wasser und Strom
 - an der gesamten Abgasanlage
 - am gesamten Kondensatablaufsystem
 - am Sicherheitsventil

- an den Ablaufleitungen
- an baulichen Gegebenheiten, die Einfluss auf die Betriebssicherheit des Produkts haben können

1.2.9 Risiko eines Sachschadens durch Frost

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Heizungsanlage bei Frost auf jeden Fall in Betrieb bleibt und alle Räume ausreichend temperiert sind.
- ▶ Wenn Sie den Betrieb nicht sicherstellen können, dann lassen Sie einen Fachhandwerker die Heizungsanlage entleeren.

1.2.10 Korrosionsschaden durch chemisch belastete Verbrennungs- und Raumluft

Sprays, Lösungsmittel, chlorhaltige Reinigungsmittel, Farben, Klebstoffe, Ammoniakverbindungen, Stäube u. Ä. können unter ungünstigen Umständen zu Korrosion am Produkt und in der Luft-/Abgasführung führen.

- ▶ Verwenden und lagern Sie keine Sprays, Lösungsmittel, chlorhaltige Reinigungsmittel, Farben, Klebstoffe u. Ä. in der Umgebung des Produkts.

1 Sicherheit

- ▶ Wenn Sie Ihr Produkt im gewerblichen Bereich betreiben wollen, z. B. in Friseursalons, Lackier- oder Schreinerwerkstätten oder Reinigungsbetrieben, dann wählen Sie einen separaten Aufstellraum, in dem eine Verbrennungsluftversorgung technisch frei von chemischen Stoffen gewährleistet ist.

1.2.11 Verletzungsgefahr und Risiko eines Sachschadens durch unsachgemäße oder unterlassene Wartung und Reparatur

- ▶ Versuchen Sie niemals, selbst Wartungsarbeiten oder Reparaturen an Ihrem Produkt durchzuführen.
- ▶ Lassen Sie Störungen und Schäden umgehend durch einen Fachhandwerker beheben.
- ▶ Halten Sie die vorgegebenen Wartungsintervalle ein.

1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung des Geräts

Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigung

gen des Produkts und anderer Sachwerte entstehen.

Dieses Produkt kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Produktes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Produkt spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Das Produkt ist als Wärmeerzeuger für geschlossene Warmwasser-Zentralheizungsanlagen und die Warmwasserbereitung vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet:

- das Beachten der beiliegenden Betriebs-, Installations- und Wartungsanleitungen des Produktes sowie aller weiteren Komponenten der Anlage
- die Einhaltung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsbedingungen.



Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung.

Die Verwendung des Produkts in Fahrzeugen, wie z. B. Mobilheimen oder Wohnwagen, gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Nicht als Fahrzeuge gelten solche Einheiten, die dauerhaft und ortsfest installiert sind und keine Räder haben (sog. ortsfeste Installation).



2 Hinweise zur Dokumentation

2 Hinweise zur Dokumentation

2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten

- ▶ Beachten Sie unbedingt alle Betriebsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.

2.2 Unterlagen aufbewahren

- ▶ Bewahren Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen zur weiteren Verwendung auf.

2.3 Gültigkeit der Anleitung

Diese Anleitung gilt ausschließlich für folgende Geräte:

Produkttypen und Artikelnummern

Gültigkeit: Belgien

VCC_206-4-5_150	0010014633
VCC_266-4-5_150	0010014629
VCC_306-4-5_150	0010014630
VSC D 206/4-5 190	0010014631
VSC D 306/4-5 190	0010014632

Produkttypen und Artikelnummern

Gültigkeit: Deutschland

VSC 146/4-5 90	0010015596
VSC 146/4-5 150	0010015597
VSC 146/4-5 150 (LL)	0010015598
VSC 146/4-5 200	0010015599
VSC 206/4-5 90	0010015600
VSC 206/4-5 90 (LL)	0010015601
VSC 206/4-5 150	0010015602
VSC 206/4-5 150 (LL)	0010015603
VSC 206/4-5 200	0010015605
VSC 266/4-5 150	0010015606
VSC 266/4-5 200	0010015608
VCC_206-4-5_150	0010015604

VCC_266-4-5_150	0010015607
VSC S 146/4-5 150	0010015609
VSC S 146/4-5 150 (LL)	0010015610
VSC S 146/4-5 190	0010015611
VSC S 206/4-5 150	0010015612
VSC S 206/4-5 150 (LL)	0010015613
VSC S 206/4-5 190	0010015614
VSC D 146/4-5 150	0010020257
VSC D 146/4-5 150 (LL)	0010020258
VSC D 206/4-5 150	0010020259
VSC D 206/4-5 150 (LL)	0010020260
VSC D 146/4-5 190	0010020261
VSC D 206/4-5 190	0010020262

Produkttypen und Artikelnummern

Gültigkeit: Österreich

VSC 146/4-5 90	0010015596
VSC 206/4-5 90	0010015600
VSC 206/4-5 150	0010015602
VCC_266-4-5_150	0010015607
VSC S 146/4-5 190	0010015611

Die Artikelnummer des Geräts finden Sie auf dem Typenschild .

3 Produktbeschreibung

3.1 CE-Kennzeichnung



Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß dem Typenschild die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllen.

Produktbeschreibung 3

3.2 Seriennummer

Die Seriennummer befindet sich hinter einem Schild unter dem Benutzerinterface. Sie ist ebenso auf dem Typenschild angegeben.

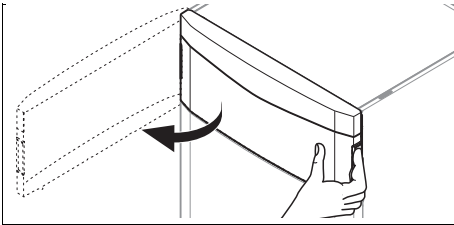


Hinweis

Sie können die Seriennummer auch im Display des Produkts anzeigen lassen (siehe Betriebsanleitung).

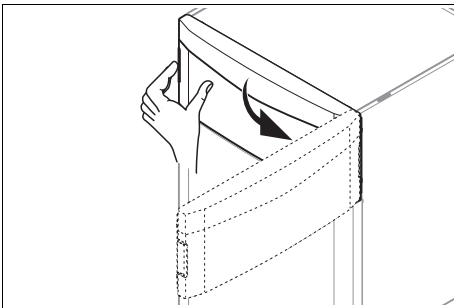
3.3 Frontklappe öffnen

Frontklappe von der rechten Seite öffnen



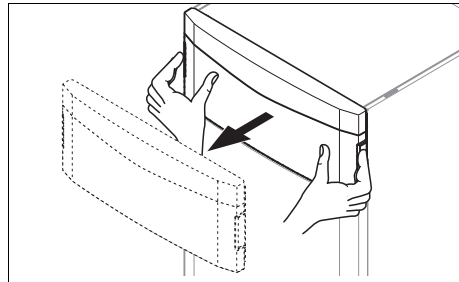
1. Öffnen Sie die Frontklappe von der rechten Seite, indem Sie sie mit der Hand wie dargestellt zu sich ziehen.

Frontklappe von der linken Seite öffnen



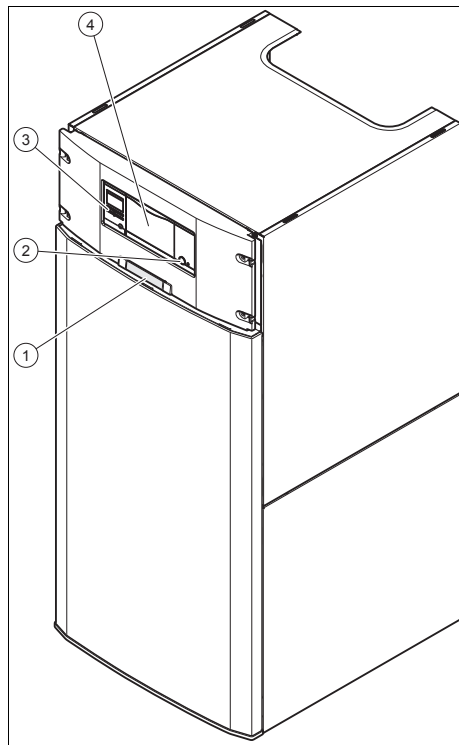
2. Öffnen Sie die Frontklappe von der linken Seite, indem Sie sie mit der Hand wie dargestellt zu sich ziehen.

Frontklappe demontieren



3. Um die Frontklappe zu demontieren, legen Sie beide Hände wie dargestellt an und ziehen Sie die Frontklappe zu sich.

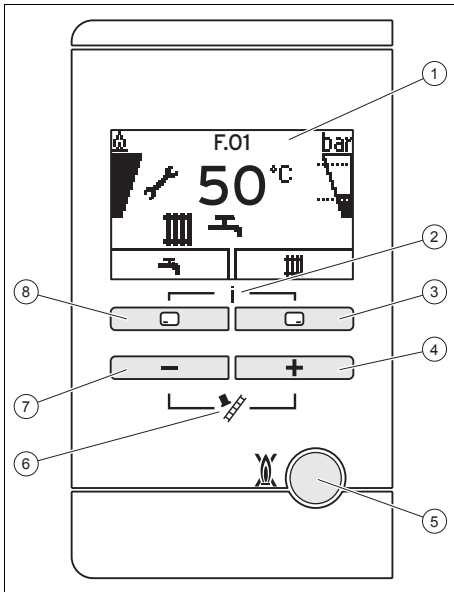
3.4 Aufbau des Geräts



- | | |
|---|---------------------------------------|
| 1 Schild mit Seriennummer auf der Rückseite | 3 Bedienelemente |
| 2 Ein-/Austaste | 4 Einbaustelle für optionale Regelung |

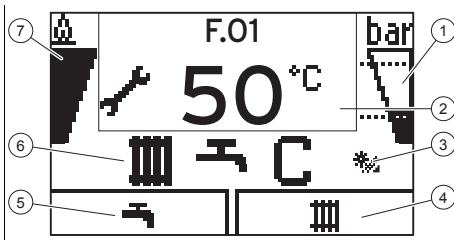
3 Produktbeschreibung

3.5 Übersicht Bedienelemente



- | | |
|---|--|
| 1 Display | 5 Entstörtaste |
| 2 Zugang zum Menü für Zusatzinformationen | 6 Schornsteinfegerbetrieb (für Schornsteinfeger) |
| 3 Rechte Auswahl-taste | 7 Taste - |
| 4 Taste + | 8 Linke Auswahl-taste |

3.6 Beschreibung des Displays






- | | |
|---|---|
| 1 Fülldruck der Heizungsanlage | 3 Solarfunktion |
| 2 Aktuelle Heizungs-vorlauf-temperatur, zusätzliche Informationen | 4 Aktuelle Belegung der rechten Auswahl-taste |

- | | |
|--|-----------------------------|
| 5 Aktuelle Belegung der linken Auswahl-taste | 7 Informationen zum Brenner |
| 6 Aktiver Betriebszustand | |



Wenn Sie innerhalb einer Minute keine Taste betätigen, erlischt die Beleuchtung.








Sym-bol	Bedeutung	Erläuterung
	Ordnungsge-mäßer Brenner-betrieb	Brenner an
	Momenta-ner Brenner-Modulationsgrad	
	Momentaner Fülldruck der Heizungsanlage Die gestrichelten Linien markieren den zulässigen Bereich.	<ul style="list-style-type: none"> - permanent an: Fülldruck im zulässigen Bereich. - blinkt: Füll-druck außer-halb des zu-lässigen Be-reichs.
	Heizbetrieb aktiv	<ul style="list-style-type: none"> - permanent an: Wärmeanfor-derung Heiz-betrieb - blinkt: Brenner an im Heiz-betrieb
	Warmwasser-berereitung aktiv	<ul style="list-style-type: none"> - permanent an: Im Zapf-betrieb, bevor Brenner an - blinkt: Brenner an im Zapf-betrieb
	Wartung erforder-lich	Informationen zur Wartungs-meldung im „Live Monitor“.
	Sommerbetrieb aktiv Heizbetrieb ist ausgeschaltet	

Sym- bol	Bedeutung	Erläuterung
	Brennersperrzeit aktiv	Zur Vermeidung häufigen Ein- und Ausschaltens (erhöht die Lebensdauer des Produkts).
 F.XX	Fehler im Produkt	Erscheint anstelle der Grundanzeige, ggf. erläuternde Klartextanzeige.
	Solarpumpe aktiv	Blinkt, wenn die Solarpumpe läuft.


3.7 Funktionsbeschreibung der Tasten

Die beiden Auswahltasten haben eine so genannte Softkey-Funktion, d. h., die Funktion kann wechseln.

Wenn Sie, z. B. in der „Grundanzeige“, die linke Auswahltaste  drücken, dann wechselt die aktuelle Funktion von  (Warmwassertemperatur) nach **zurück**.

Taste	Bedeutung
	<ul style="list-style-type: none"> – Einstellen der Warmwassertemperatur – Abbrechen der Änderung eines Einstellwerts oder Aktivieren einer Betriebsart – Aufrufen einer höheren Auswahlebene im Menü
	<ul style="list-style-type: none"> – Einstellen der Heizungsvorlauf-temperatur, Fülldruck der Heizungsanlage oder Aktivieren des Heizbetriebs – Bestätigen eines Einstellwerts oder Aktivieren einer Betriebsart – Aufrufen einer niedrigeren Auswahlebene im Menü
 + 	– Aufrufen der Zusatzfunktionen
 oder  	<ul style="list-style-type: none"> – Navigieren zwischen den einzelnen Menüeinträgen – Erhöhen oder Verringern des ausgewählten Einstellwerts

Einstellbare Werte werden immer blinkend dargestellt.

Die Änderung eines Werts müssen Sie immer bestätigen. Erst dann wird die neue Einstellung gespeichert. Mit  können Sie jederzeit einen Vorgang abbrechen. Wenn Sie länger als 15 Minuten keine Taste betätigen, dann springt das Display in die Grundanzeige zurück.

3.8 Bedienebenen

Das Produkt hat zwei Bedienebenen.

- Bedienebene für den Betreiber. Sie bietet Zugang zu den wichtigsten Informationen und Einstellmöglichkeiten, für die keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich sind.
- Bedienebene nur für qualifizierte Fachleute. Sie ist durch einen Zugangscode geschützt.

4 Funktion

4.1 Anforderungen an den Aufstellort

4.1.1 Schrankartige Verkleidung

Eine schrankartige Verkleidung des Produkts unterliegt entsprechenden Ausführungsvorschriften.

Falls Sie eine schrankartige Verkleidung für Ihr Produkt wünschen, wenden Sie sich an einen Fachhandwerksbetrieb. Verkleiden Sie auf keinen Fall eigenmächtig Ihr Produkt.

4.2 Produkt in Betrieb nehmen

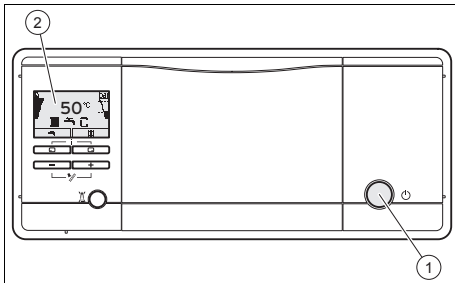
4.2.1 Absperreinrichtungen öffnen

1. Der Fachhandwerker, der das Gerät installiert hat, kann Ihnen zeigen, wo sich die Absperreinrichtungen befinden und wie diese funktionieren.
2. Öffnen Sie den Gasabsperrrhahn bis zum Anschlag.

4 Funktion

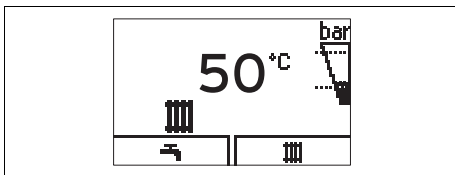
3. Stellen Sie gegebenenfalls sicher, dass die Wartungshähne für den Vor- und Rücklauf der Heizanlage geöffnet sind.
4. Öffnen Sie den Kaltwasser-Absperrhahn. Sie können ebenso einen Warmwasserhahn öffnen, um zu prüfen, ob tatsächlich Wasser austritt.

4.2.2 Produkt einschalten



- Drücken Sie die Ein-/Austaste (1).
 - ◄ Wenn das Gerät eingeschaltet ist, dann erscheint im Display (2) die „Grundanzeige“.


4.2.3 Grundanzeige



Im Display sehen Sie die Grundanzeige mit dem aktuellen Zustand des Produkts. Wenn Sie eine Auswahltaste drücken, dann wird im Display die aktivierte Funktion angezeigt.

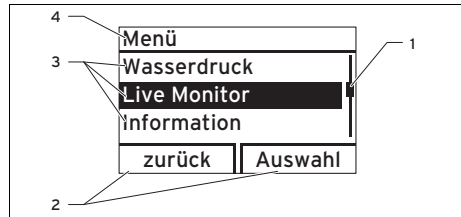
Welche Funktionen zur Verfügung stehen, ist davon abhängig, ob ein Regler an das Produkt angeschlossen ist.

Sie wechseln in die Grundanzeige zurück, indem Sie:

-  drücken und so die Auswahlebenen verlassen.
- länger als 15 Minuten keine Taste drücken.

Sobald eine Fehlermeldung vorliegt, wechselt die Grundanzeige zur Fehlermeldung.

4.2.4 Aufbau des Menüs



- | | | | |
|---|---|---|--|
| 1 | Laufleiste (nur sichtbar, wenn mehr Listeneinträge vorhanden sind, als im Display gleichzeitig angezeigt werden können) | 2 | Aktuelle Belegung der rechten und der linken Auswahltaste (Softkey-Funktion) |
| | | 3 | Listeneinträge der Auswahlebene |
| | | 4 | Name der Auswahlebene |

Die Laufleiste (1) ist nur dann sichtbar, wenn mehr Listeneinträge vorhanden sind, als im Display gleichzeitig angezeigt werden können.

Im Anhang finden Sie eine Übersicht der Menüstruktur.

4.2.5 Fülldruck der Heizungsanlage prüfen



Hinweis

Um den Betrieb der Anlage mit einer zu geringen Wassermenge zu vermeiden und dadurch möglichen Folgeschäden vorzubeugen, verfügt das Produkt über einen Drucksensor und eine digitale Druckanzeige.


Um einen einwandfreien Betrieb der Heizungsanlage zu gewährleisten, muss der Fülldruck im kalten Zustand zwischen 0,1 MPa und 0,15 MPa (1,0 bar und 1,5 bar) liegen. Er muss sich dementsprechend zwischen den beiden gestrichelten Linien des Balkendiagramms befinden.

Wenn sich die Heizungsanlage über mehrere Stockwerke erstreckt, dann kann ein höherer Fülldruck der Heizungsanlage erforderlich sein. Fragen Sie hierzu einen Fachhandwerker.

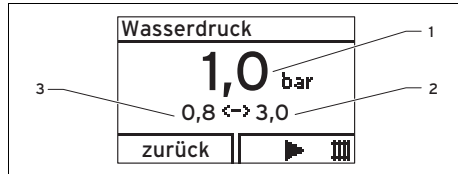



Hinweis

Beim Unterschreiten von 0,08 MPa (0,8 bar) blinken im Display die rechte Balkenanzeige und der aktuelle Fülldruck.

Zusätzlich wird nach ca. einer Minute das Symbol  angezeigt.

Wenn der Fülldruck der Heizungsanlage unter 0,05 MPa (0,5 bar) sinkt, dann schaltet das Produkt ab. Im Display erscheinen abwechselnd die Fehlermeldung **F.22** und der aktuelle Fülldruck.



- | | | | |
|---|--------------------------|---|--------------------------|
| 1 | Aktueller Füll-
druck | 3 | Minimaler Füll-
druck |
| 2 | Maximaler Füll-
druck | | |
- Drücken Sie zweimal .
 - Im Display erscheinen die Werte des aktuellen Fülldrucks (**1**) sowie des minimalen (**3**) und des maximalen (**2**) Fülldrucks.
 - Wenn der Fülldruck zu niedrig ist, füllen Sie Wasser nach.
 - Sobald Sie ausreichend Wasser nachgefüllt haben, erlischt die Anzeige nach 20 Sekunden von selbst.
 - Lassen Sie bei häufigerem Druckabfall die Ursache für den Heizwasserverlust ermitteln und beseitigen. Verständigen Sie hierzu einen Fachhandwerker.

4.2.6 Heizungsanlage befüllen



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden durch stark kalkhaltiges, stark korrosives oder mit Chemikalien versetztes Heizwasser!

Ungeeignetes Leitungswasser schädigt Dichtungen und Membranen, verstopft wasserdurchströmte Bauteile im Produkt und in der Heizungsanlage und führt zu Geräuschen.

- Füllen Sie die Heizungsanlage nur mit geeignetem Heizwasser.

4 Funktion

- ▶ Fragen Sie in Zweifelsfällen hierzu einen Fachhandwerker.

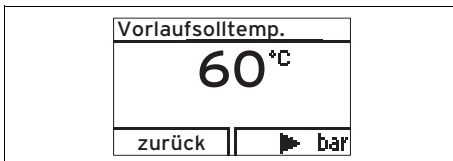
1. Fragen Sie einen Fachhandwerker, wo sich der Füllhahn befindet.
2. Verbinden Sie den Füllhahn mit der Heizwasserversorgung, so wie der Fachhandwerker es Ihnen erklärt hat.
3. Öffnen Sie alle Heizkörperventile (Thermostatventile) der Heizungsanlage.
4. Öffnen Sie die Heizwasserversorgung.
5. Drehen Sie den Füllhahn langsam auf.
6. Füllen Sie so lange Wasser nach, bis der erforderliche Fülldruck erreicht ist.
7. Schließen Sie die Heizwasserversorgung.
8. Entlüften Sie alle Heizkörper.
9. Prüfen Sie anschließend im Display den Fülldruck.
10. Füllen Sie ggf. nochmals Wasser nach.
11. Schließen Sie den Füllhahn.
12. Kehren Sie in die „Grundanzeige“ zurück.

4.3 Heizungsvorlauftemperatur einstellen



Hinweis

Wenn kein externe oder interner Regler an das Produkt angeschlossen ist, dann stellen Sie die Heizungsvorlauftemperatur wie nachfolgend beschrieben ein.



1. Drücken Sie .
 - ◀ Im Display erscheint der Sollwert der Heizungsvorlauftemperatur.

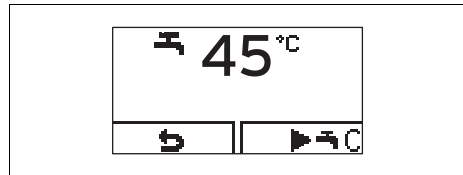
2. Ändern Sie die Heizungsvorlauftemperatur mit oder .
3. Bestätigen Sie die Änderung mit **(Ok)**.



Hinweis

Der Fachhandwerker hat möglicherweise die Höchsttemperatur, die Sie einstellen können, beschränkt.

4.4 Warmwassertemperatur einstellen



1. Drücken Sie .
 - ◀ Im Display wird die eingestellte Warmwasser-Solltemperatur blinkend angezeigt.
2. Ändern Sie die Warmwassertemperatur mit oder .
3. Bestätigen Sie die Änderung mit .

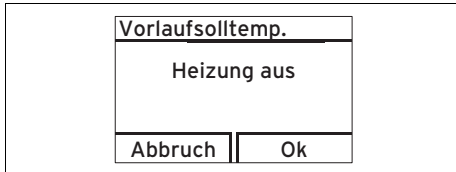


Hinweis

Wenn ein Regler angeschlossen ist, an dem Sie die Warmwassertemperatur einstellen können, dann stellen Sie die Warmwassertemperatur am Heizgerät auf die maximal mögliche Temperatur. Die Wunschtemperatur Warmwasser stellen Sie am Regler ein.

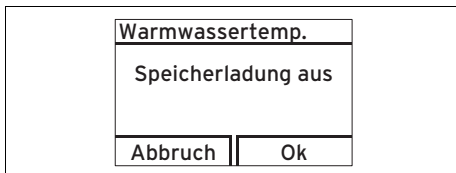
4.5 Funktionen des Produkts abschalten

4.5.1 Heizbetrieb ausschalten (Sommerbetrieb)



1. Um im Sommer den Heizbetrieb auszuschalten, die Warmwasserbereitung aber weiterhin in Betrieb zu lassen, drücken Sie (III).
 - ◁ Im Display erscheint der Wert der Heizungsvorlauftemperatur.
2. Stellen Sie die Heizungsvorlauftemperatur mit auf **Heizung aus**.
3. Bestätigen Sie die Änderung mit **(Ok)**.
 - ◁ Der Heizbetrieb ist ausgeschaltet. Im Display erscheint das Symbol .

4.5.2 Warmwasserbereitung deaktivieren



1. Um das Laden des Speichers zu deaktivieren und gleichzeitig den Heizbetrieb aktiv zu lassen, drücken Sie auf (IV).
 - ◁ Die eingestellte Warmwassertemperatur blinkt im Display.
2. Verwenden Sie , um die Warmwassertemperatur auf **Warmwasser aus** zu stellen.
3. Bestätigen Sie die Änderung mit **Ok**.
 - ◁ Das Laden des Speichers ist nun deaktiviert. Nur die Frostschutzfunk-

tion des Speichers ist weiterhin aktiv.

4.5.3 Produkt vorübergehend außer Betrieb nehmen



Vorsicht! **Risiko von Sachschäden durch Frost!**

Frostschutz- und Überwachungseinrichtungen sind nur aktiv, wenn keine Trennung vom Stromnetz vorliegt, das Produkt über die Ein-/Aus-taste eingeschaltet und der Gasabsperrhahn geöffnet ist.

- ▶ Nehmen Sie das Produkt nur dann vorübergehend außer Betrieb, wenn kein Frost zu erwarten ist.

- ▶ Um das Produkt auszuschalten, drücken Sie die Ein-/Aus-taste.
 - ◁ Wenn das Produkt ausgeschaltet ist, erlischt das Display.

Schließen Sie bei längerer Abwesenheit (z. B. Urlaub) zusätzlich den Gasabsperrhahn und den Kaltwasser-Absperrhahn.

4.6 Heizungsanlage vor Frost schützen

4.6.1 Frostschutzfunktion



Vorsicht! **Risiko von Sachschäden durch Frost!**

Die Durchströmung der gesamten Heizungsanlage kann mit der Frostschutzfunktion nicht gewährleistet werden, so dass Teile der Heizungsanlage einfrieren und somit beschädigt werden können .

5 Störungsbehebung

- ▶ Stellen Sie sicher, dass während einer Frostperiode die Heizungsanlage in Betrieb bleibt und alle Räume auch während Ihrer Abwesenheit ausreichend temperiert werden.



Hinweis

Damit die Frostschutzeinrichtungen aktiv bleiben, sollten Sie Ihr Produkt über den Regler ein- und ausschalten, falls ein Regler installiert ist.

Wenn die Heizungsvorlauftemperatur bei eingeschalteter Ein-/Austaste unter 5 °C absinkt, dann geht das Produkt in Betrieb und heizt das umlaufende Wasser sowohl auf der Heizungs- als auch auf der Warmwasserseite (wenn vorhanden) auf ca. 30 °C auf.

4.6.2 Heizungsanlage entleeren

Eine andere Möglichkeit des Frostschutzes für sehr lange Abschaltzeiten besteht darin, die Heizungsanlage und das Produkt vollständig zu entleeren.

- ▶ Wenden Sie sich dazu an einen Fachhandwerker.

4.7 Wartungsmeldungen ablesen

Wenn das Symbol im Display angezeigt wird, dann ist eine Wartung des Produkts notwendig.

- ▶ Wenden Sie sich dazu an einen Fachhandwerker.
 - ◁ Das Produkt befindet sich nicht im Fehlermodus, sondern läuft weiter.
- ▶ Wenn gleichzeitig der Wasserdruck blinkend angezeigt wird, dann füllen Sie lediglich Wasser nach.
- ▶ Um weitere Informationen zur Wartungsursache abzulesen, rufen Sie den „Live Monitor“ (→ Seite 17) auf.

5 Störungsbehebung

5.1 Fehlermeldungen ablesen



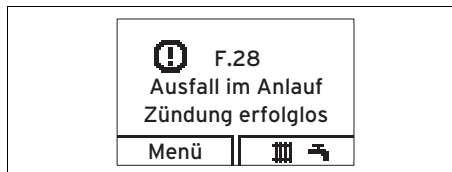
Fehlermeldungen haben Priorität vor allen anderen Anzeigen und werden im Display anstelle der Grundanzeige angezeigt, beim gleichzeitigen Auftreten mehrerer Fehler abwechselnd für jeweils zwei Sekunden.

- ▶ Wenn Ihr Produkt eine Fehlermeldung anzeigt, dann wenden Sie sich an einen Fachhandwerker.
- ▶ Um weitere Informationen zum Zustand Ihres Produkts zu bekommen, rufen Sie den „Live Monitor“ (→ Seite 17) auf.

5.2 Störung erkennen und beheben

- ▶ Wenn sich beim Betrieb Ihres Produkts Probleme ergeben sollten, dann können Sie einige Punkte mit Hilfe der Tabelle im Anhang selbst prüfen. Störungen erkennen und beheben
- ▶ Wenn das Produkt nach der Prüfung anhand der Tabelle nicht einwandfrei arbeitet, dann wenden Sie sich zur Behebung des Problems an einen Fachhandwerker.

5.3 Zündstörung beheben



Wenn der Brenner nach fünf Zündversuchen nicht gezündet hat, dann geht das Produkt nicht in Betrieb und schaltet auf

Störung. Dies wird durch die Anzeige der Fehlercodes F.28 oder F.29 im Display angezeigt.

Erst nachdem Sie das Produkt manuell entstört haben, zündet es erneut automatisch.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Gas- absperrhahn geöffnet ist.
- ▶ Um das Produkt zu entstören, drücken Sie die Entstörtaste.
- ▶ Wenn Sie die Zündstörung nicht mit drei Entstörversuchen beheben können, dann wenden Sie sich an einen Fachhandwerker.

6 Zusatzfunktionen

6.1 Funktionen im Menü

6.1.1 Fülldruck der Heizungsanlage

Menü → Wasserdruck

Sie können sich den genauen Wert des Fülldrucks sowie den minimal bzw. maximal zulässigen Fülldruck anzeigen lassen.

6.1.2 Live Monitor (Statuscodes)

Menü → Live Monitor

Mit Hilfe des Live Monitors können Sie den aktuellen Produktstatus anzeigen lassen.

6.1.3 Kontaktdaten des Fachhandwerkers

Menü → Information → Kontaktdaten

Wenn der Fachhandwerker bei der Installation seine Rufnummer eingetragen hat, dann können Sie sie hier ablesen.

6.1.4 Serial- und Artikelnummer

Menü → Information → Seriennummer

Hier können Sie die Seriennummer des Produkts ablesen.

Die Artikelnummer steht in der zweiten Zeile.

6.1.5 Displaykontrast einstellen

Menü → Information → Displaykontrast

Hier können Sie den Kontrast einstellen, so dass das Display gut ablesbar ist.

6.1.6 Reset Sperrzeit (Brennersperrzeit zurücksetzen)

Menü → Reset Sperrzeit

Der Fachhandwerker nutzt diese Funktion bei der Wartung.

6.1.7 Fachhandwerkerebene aufrufen



Vorsicht!







Risiko von Sachschäden durch unsachgemäße Handhabung!

Unsachgemäße Einstellungen in der Fachhandwerkerebene können zu Schäden an der Heizungsanlage führen.

- ▶ Nutzen Sie den Zugang zur Fachhandwerkerebene nur, wenn Sie ein Fachhandwerker sind.

6.2 Sprache einstellen



Falls Sie eine andere Sprache einstellen wollen:

- ▶ Drücken **und halten** Sie  und  **gleichzeitig**.
- ▶ Drücken Sie **zusätzlich** kurz die Entstörtaste.
- ▶ **Halten Sie**  und  gedrückt, bis das Display die Spracheinstellung anzeigt.
- ▶ Wählen Sie die gewünschte Sprache mit  oder  aus.
- ▶ Bestätigen Sie mit **(Ok)**.
- ▶ Wenn die richtige Sprache eingestellt ist, dann bestätigen Sie nochmals mit **(Ok)**.

7 Pflege und Wartung



Hinweis

Wenn Sie versehentlich die falsche Sprache eingestellt haben, dann können Sie sie wie oben beschrieben wieder umstellen. Blättern Sie so lange mit  oder , bis die richtige Sprache erscheint.

7 Pflege und Wartung

7.1 Wartungsvertrag abschließen

Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft und -sicherheit, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer des Produkts sind eine jährliche Inspektion und eine zweijährliche Wartung des Produkts durch einen Fachhandwerker.

Regelmäßige Wartung sorgt für einen optimalen Wirkungsgrad und somit für einen wirtschaftlichen Betrieb des Produkts.

Wir empfehlen den Abschluss eines Wartungsvertrags.

7.2 Produkt pflegen



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden durch ungeeignete Reinigungsmittel!

- ▶ Verwenden Sie keine Sprays, keine Scheuermittel, Spülmittel, Lösungsmittel- oder chlorhaltigen Reinigungsmittel.
- ▶ Reinigen Sie die Verkleidung mit einem feuchten Tuch und etwas lösungsmittelfreier Seife.

7.3 Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter prüfen

1. Kontrollieren Sie regelmäßig Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter auf Mängel, insbesondere auf sicht- oder fühlbare Hindernisse bzw. Verstopfungen.
2. Wenn Sie Mängel feststellen, dann lassen Sie sie von einem Fachhandwerker beheben und die notwendige Durchlässigkeit wiederherstellen.

8 Außerbetriebnahme

8.1 Produkt endgültig außer Betrieb nehmen

- ▶ Lassen Sie das Produkt von einem Fachhandwerker endgültig außer Betrieb nehmen.

9 Recycling und Entsorgung

9.1 Verpackung entsorgen

Überlassen Sie die Entsorgung der Verpackung dem Fachhandwerker, der das Produkt installiert hat.

9.2 Produkt und Zubehör entsorgen

- ▶ Entsorgen Sie weder das Produkt noch die Zubehörteile mit dem Hausmüll.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Produkt und alle Zubehörteile ordnungsgemäß entsorgt werden.
- ▶ Beachten Sie alle relevanten Vorschriften.

10 Garantie und Kundendienst

10.1 Garantie

Gültigkeit: Deutschland

ODER Österreich

Herstellergarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

Dem Eigentümer des Geräts räumen wir diese Herstellergarantie entsprechend den Vaillant Garantiebedingungen ein. Garantiarbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Kundendienst ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

Gültigkeit: Belgien

Die N.V. VAILLANT gewährleistet eine Garantie von 2 Jahren auf alle Material- und Konstruktionsfehler ihrer Produkte ab dem Rechnungsdatum.

Die Garantie wird nur gewährt, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

1. Das Gerät muss von einem qualifizierten Fachmann installiert worden sein. Dieser ist dafür verantwortlich, dass alle geltenden Normen und Richtlinien bei der Installation beachtet wurden.
2. Während der Garantiezeit ist nur der Vaillant Werkskundendienst autorisiert, Reparaturen oder Veränderungen am Gerät vorzunehmen. Die Werksgarantie erlischt, wenn in das Gerät Teile eingebaut werden, die nicht von Vaillant zugelassen sind.
3. Damit die Garantie wirksam werden kann, muss die Garantiekarte vollständig und ordnungsgemäß ausgefüllt, unterschrieben und ausreichend

frankiert spätestens fünfzehn Tage nach der Installation an uns zurückgeschickt werden.

Während der Garantiezeit an dem Gerät festgestellte Material- oder Fabrikationsfehler werden von unserem Werkskundendienst kostenlos behoben. Für Fehler, die nicht auf den genannten Ursachen beruhen, z. B. Fehler aufgrund unsachgemäßer Installation oder vorschriftswidriger Behandlung, bei Verstoß gegen die geltenden Normen und Richtlinien zur Installation, zum Aufstellraum oder zur Belüftung, bei Überlastung, Frosteinwirkung oder normalem Verschleiß oder bei Gewalteinwirkung übernehmen wir keine Haftung. Wenn eine Rechnung gemäß den allgemeinen Bedingungen des Werkvertrags ausgestellt wird, wird diese ohne vorherige schriftliche Vereinbarung mit Dritten (z. B. Eigentümer, Vermieter, Verwalter etc.) an den Auftraggeber oder/und den Benutzer der Anlage gerichtet; dieser übernimmt die Zahlungsverpflichtung. Der Rechnungsbetrag ist dem Techniker des Werkskundendienstes, der die Leistung erbracht hat, zu erstatten. Die Reparatur oder der Austausch von Teilen während der Garantie verlängert die Garantiezeit nicht. Nicht umfasst von der Werksgarantie sind Ansprüche, die über die kostenlose Fehlerbeseitigung hinausgehen, wie z. B. Ansprüche auf Schadenersatz. Gerichtsstand ist der Sitz unseres Unternehmens. Um alle Funktionen des Vaillant Geräts auf Dauer sicherzustellen und um den zugelassenen Serienzustand nicht zu verändern, dürfen bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten nur Original Vaillant Ersatzteile verwendet werden!

10 Garantie und Kundendienst

10.2 Kundendienst

Gültigkeit: Deutschland

Berghauser Str. 40
42859 Remscheid
Werkskundendienst 02191 57 67 901
www.vaillant.de

Gültigkeit: Österreich

Vaillant Group Austria GmbH
Clemens-Holzmeister-Straße 6
A-1100 Wien

Österreich

E-Mail: info@vaillant.at

Internet: <http://www.vaillant.at/werkskundendienst/>

Telefon: 05 70 50-21 00 (zum Regionaltarif österreichweit, bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Information erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)

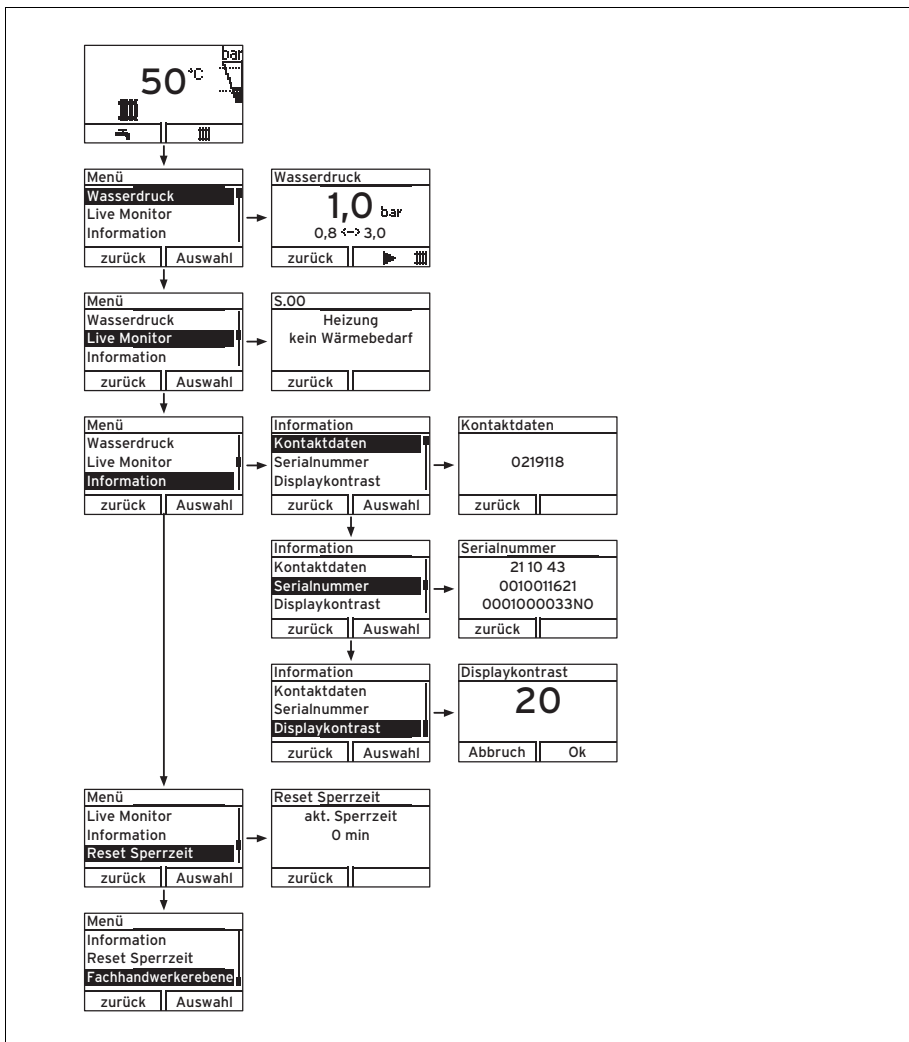
Der flächendeckende Kundendienst für ganz Österreich ist täglich von 0 bis 24 Uhr erreichbar. Vaillant Kundendienst-techniker sind 365 Tage für Sie unterwegs, sonn- und feiertags, österreichweit.

Gültigkeit: Belgien

N.V. Vaillant S.A.
Golden Hopestraat 15
B-1620 Drogenbos
Belgien, Belgique, België
Kundendienst: 2 334 93 52

Anhang

A Übersicht Menüstruktur



Anhang

B Störungen erkennen und beheben

Problem	mögliche Ursache	Behebung
Kein warmes Wasser, Heizung bleibt kalt; Produkt geht nicht in Betrieb	Gebäudeseitiger Gasabsperrhahn geschlossen	Gebäudeseitigen Gasabsperrhahn öffnen
	Gebäudeseitige Stromversorgung ausgeschaltet	Gebäudeseitige Stromversorgung einschalten
	Ein-/Austaste am Produkt ausgeschaltet	Ein-/Austaste am Produkt einschalten
	Heizungsvorlauftemperatur zu niedrig eingestellt, Warmwasser oder Heizung auf „aus“ und/oder Warmwasser- oder Heiztemperatur zu niedrig eingestellt	Vergewissern Sie sich, dass der Warmwasser- und/oder Heizbetrieb aktiviert ist. Heizungsvorlauftemperatur auf die gewünschte Temperatur einstellen und/oder Warmwassertemperatur auf die gewünschte Temperatur einstellen
	Fülldruck der Heizungsanlage nicht ausreichend	Wasser in die Heizungsanlage nachfüllen
	Luft in der Heizungsanlage	Heizkörper entlüften Bei wiederholt auftretendem Problem: Fachhandwerker benachrichtigen
	Störung beim Zündvorgang	Entstörtaste drücken Bei wiederholt auftretendem Problem: Fachhandwerker benachrichtigen
Warmwasserbetrieb störungsfrei; Heizung geht nicht in Betrieb	keine Wärmeanforderung durch den Regler	Zeitprogramm am Regler prüfen und ggf. korrigieren Raumtemperatur prüfen und ggf. Raumsolltemperatur korrigieren („Betriebsanleitung Regler“)

C Kurz-Betriebsanleitung

Heizbetrieb ausschalten (Sommerbetrieb)

	Vorlaufsoltemp. 50°C	Vorlaufsoltemp. Heizung aus	
	zurück	Abbruch Ok	

> > bis Heizung aus > Mit **(Ok)** bestätigen

Heizungstemperatur einstellen (Heizbetrieb einschalten)

	Vorlaufsoltemp. 50°C	Vorlaufsoltemp. 48°C
	zurück	Abbruch Ok

> > / zur Temperaturwahl > Mit **(Ok)** bestätigen

Warmwassertemperatur einstellen

	Warmwassertemp. 45°C	Warmwassertemp. 48°C
	zurück	Abbruch Ok

> > / zur Temperaturwahl > Mit **(Ok)** bestätigen

Stichwortverzeichnis

Stichwortverzeichnis

A

Abgasgeruch	4
Ablauftrichter	
prüfen	18
Absperreinrichtungen	15
Anlagendruck	13
Artikelnummer	9, 17
Aufstellort	4
Außerbetriebnahme	
endgültig	18
vorübergehend	15

B

Bedienelemente	10
Brennersperrzeit	17

C

CE-Kennzeichnung	8
------------------------	---

D

Display	10, 12
Displaykontrast einstellen	17

E

Entsorgung	
Verpackung	18

F

Fehlermeldung	16
Frost	5
Heizungsanlage vor Frost schützen ...	16
Frostschutzfunktion	15
Fülldruck	
digitale Anzeige	17
Fülldruck Heizungsanlage	13

G

Gasgeruch	3
Gerätestatus	17
Grundanzeige	12

H

Heizbetrieb (Kombiprodukt)	
ausschalten	15
Heizungsanlage	
befüllen	13
entleeren	16
Heizungsvorlauftemperatur	15
einstellen (ohne Regler)	14

K

Kondensatablaufleitung	
prüfen	18
Kontaktdaten Fachhandwerker	17

L

Laden des Speichers	15
Live Monitor	17

M

Menü	
Aufbau	12

P

Pflege	18
Produkt	
einschalten	12
endgültig außer Betrieb nehmen	18
entsorgen	18
entstören	16
pflegen	18
spannungslos schalten	15

R

Regler	14
Reinigung	18
Reparatur	6

S

Serialnummer	9, 17
Sommerbetrieb	15
spannungslos schalten	15
Sprache einstellen	17
Statuscodes	17
Störungsbehebung	16

U

Unterlagen	8
------------------	---

W

Warmwasserbereitung	
Deaktivierung	15
Warmwassertemperatur	
einstellen	14
Wartung	6, 18
Wartungsmeldung	16
Wartungsvertrag	18
Wassermangel	13

Z

Zündstörung	16
-------------------	----



0020181420_03 ■ 22.06.2017

N.V. Vaillant S.A.

Golden Hopestraat 15 ■ B-1620 Drogenbos

Tel. 2 334 93 00 ■ Fax 2 334 93 19

Kundendienst 2 334 93 52 ■ Service après-vente 2 334 93 52

Klantendienst 2 334 93 52

info@vaillant.be ■ www.vaillant.be

Vaillant Deutschland GmbH & Co.KG

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid

Telefon 021 91 18-0 ■ Telefax 021 91 18-28 10

Vaillant Werkskundendienst 02191 57 67 901

info@vaillant.de ■ www.vaillant.de

Vaillant Group Austria GmbH

Clemens-Holzmeister-Straße 6 ■ A-1100 Wien ■ Telefon 05 7050

Telefax 05 7050-1199 ■ www.vaillant.at ■ info@vaillant.at

© Diese Anleitungen, oder Teile davon, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung des Herstellers vervielfältigt oder verbreitet werden.